

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wieder Obmann der Wiener christlichsozialen Parteileitung. — Die Botschafterkonferenz in Paris fordert in Ausübung der Militärkontrolle in Desterreich die Vernichtung von 7000 Spezialmaschinen zur Herstellung von Waffen.

Ausland. Dr. Beneš verzichtet auf sein Abgeordnetemandat. — Ein Mordplan gegen den spanischen König wird entdeckt. — In Deutschland wird das Fürstentumkompromiß abgelehnt. — Kommunistische Verschwörung in Sofia. — Katastrophaler Sturz des französischen Franken, 1 Franc = 14 Groschen. — Der englische Bergarbeiterstreik dauert fort. — Streik der Hafenarbeiter in Antwerpen. — Abd el Krim wird in Madagaskar interniert. — Dr. Wirth kehrt ins deutsche Zentrum zurück. — Doktor Schacht wird nach Paris berufen. — Der Papst protestiert gegen die Katholikenverfolgung in Mexiko. — In der französischen Kammer siegt die Regierung. — Erdbeben auf Sumatra, 1000 Tote. — Bei einer Huszfeier in Prag finden keine Manifestationen gegen Rom statt. — In Bozen findet eine italienische Feier in Gegenwart des Königs statt. — König Boris flüchtet aus Bulgarien. — Mussolini vereinigt sechs Ministerportefeuilles in seiner Hand. — Große Explosion im militärischen Munitionslager zu Laß Denmark (New Jersey, U. S. A.). — Das französisch-spanische Marokkoabkommen wird unterzeichnet. — Im türkischen Verschwörerprozess werden 15 Todesurteile vollzogen. — Die Amerikaner Eduard S. Evans und Linton Wells vollenden ihren Wettflug in 28 Tagen 14½ Stunden. — Bischof Dr. Kepler in Stuttgart †. — Zentrumsabgeordneter Dr. Bell wird deutscher Reichsfinanzminister. — Kabinett Herriot in Frankreich. — Ungeheure Erregung in der Hauptstadt. Große Vollmachten für De Monzie. — Sturz Herriot; Regierung Poincaré. — Interdikt in Mexiko; Entwaffnung der dortigen Katholiken. — Poincarés Finanzplan angenommen.

August 1926. Inland. Verhandlungen über die Beamtenforderungen. — Die Regierung plant die Einführung einer Getränkesteuer. — Dr. Kamek pflegt Unterhandlungen mit dem 25er Ausschuß und der Technischen Union. — Die Sozialdemokraten gefährden die Zusagen der Regierung. — Ein Konsortium von Wiener Großbanken erklärt sich bereit, bei Finanzierung industrieller Debitoren der Zentralbank mitzuwirken. — Der sozialdemokratische Antrag auf Erhebung der Ministeranklage wird abgelehnt. — Ausbau des internationalen Fernkabels Wien—Passau.

Ausland. Straßenkämpfe in Mexiko. — Die Regierung Calles erklärt sich als Inhaberin des Inhaltes der religiösen Gebäude. — Der mexikanische Bischof Huejutta wird tot aufgefunden. — Der Polarflieger General Nobile wird in Neapel feierlich empfangen. — Boykottbewegung gegen die Regierung in Mexiko. — Die Amerikanerin Miß Ederle durchschwimmt den Vermelfanal. — Sinowjew, Kamenev, Führer der russischen Opposition, werden abgebaut und verhaftet. — Der tschechoslowakische Faschistengeneral Gajda geht in Pension. —

Pangalos wird Präsident der griechischen Republik. — Die französische Nationalversammlung tagt zur dritten Verfassungsänderung in Versailles. — Die englischen Bergarbeiter lehnen die Vermittlungsvorschläge der Bischöfe ab. — Auf der Donauinsel Gsepel fliegt eine Pulverfabrik in die Luft. — Durch einen verbrecherischen Anschlag verunglückt der Schnellzug 8 Berlin—Hannover bei Lehrte (21 Tote). — Sturz der Regierung in Griechenland. Gegen Pangalos wird das gerichtliche Verfahren eingeleitet. — Der deutsche Katholikentag in Breslau findet unter Teilnahme von 80.000 Besuchern statt. — Gegenrevolution in Griechenland. — In Deutschland werden von der Botschafterkonferenz drei neue Entwaffnungsnoten gerichtet. — Kirchenverfolgung in Guatemala. — Erdbeben auf den Azoren.

Oberösterreichische Chronik.

September 1925. P. Paulus Klinglmüller, Vorchdorf, †. — In Ebensee findet eine Tagung deutscher Höhlenforscher statt. — Brand des Sailergrundes in Linz. — Theaterdirektor Heinrich Hagin in Linz verübt Selbstmord. — Der christlichsoziale Landesparteitag findet am 6. und 7. in Linz statt. — In Mondsee versucht der Hilfsarbeiter Martin Cigner seine Geliebte Theresie Buz zu ermorden und tötet sich selbst. — Bundespräsident Hainisch eröffnet die Jagdausstellung in Linz. — In Nied im Innkreis findet ein Volksfest statt. — Beamtendemonstration in Linz. — In Weyer a. d. Enns wird ein Erholungsheim der Handelsangestellten Wiens eröffnet. — In Eferding findet die Einweihung und Eröffnung der neuen Bürgerschule statt. — Bei Sträßhof wird auf der elektrischen Lokalbahn Neumarkt—Haag—Waizenkirchen der 60jährige Johann Brunnmayr vom Zuge getötet. — Linz lehnt eine Auslandsanleihe ab. — Auch Kohrbach im Mühlkreis hält eine Ausstellung ab. — Am Obhänge des Erlafogels werden große Tropfsteinhöhlen entdeckt. — In Linz wird die Fensterputzergattin Bauer und ihr Kind durch Kohlen gas erstickt aufgefunden. — Nationalrat Stempfer legt sein Mandat zurück. — P. Felix Ruhlsam O. Cap., Linz, †. — Das diamantene Professjubiläum feiert Abt Cölestin Baumgartner des Stiftes Lambach. — Arbeiterausperrung in den Stehrerwerken.

Oktober 1925. Die Kunstanstalt Weeser-Krell in Linz feiert ihren 50jährigen Bestand. — Kooperator David Wagnerebner in St. Georgen a. d. Gusen †. — Der berühmte Stahlschnittkünstler Michel Blümelhuber in Steyr feiert seinen 60. Geburtstag. — In Bad Ischl wird der erste Staatsarbeitertag abgehalten. — Pfarrer Karl Raar von St. Martin i. M. †. — In Arbing verlegt der Glaserer Friedrich Huber durch Revolvergeschüsse seine Geliebte Paula Kranawitter und tötet deren Ziehmutter Theresie Aigner. — Kommerzialrat Johann Scharmüller in Linz †. — Ein schweres Autounglück ereignet sich auf der Welscher Reichstraße. Be-